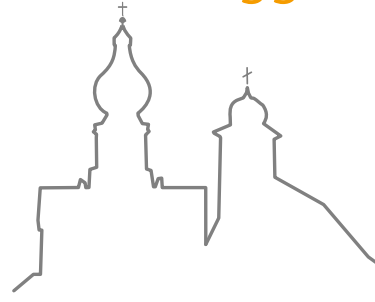


Pfarrblatt



Rucksack des Lebens

ERNTE- DANK- FEST

Pfarrkirche Pottendorf
11. Oktober 2026
10:30 Uhr beim
Heimkehrerkreuz

Inhalt:

Vom Rucksack des Lebens (2)

Worte unseres Pfarrers & PGR-Wahl (3)

Erstkommunionkinder und Firmlinge (5)

Ist die Erde wirklich in sieben Tagen entstanden? (9)

**Anmeldung für Firmung
& Erstkommunion**

Alle Infos befinden sich auf Seite 5

Bild:
KI-generiert

Vom Rucksack des Lebens

Es ist keine Neuigkeit, sondern tägliche Erfahrung: Wir alle haben unser „Binkerk“ zu tragen. Ab der Geburt wird der Inhalt unseres Lebensranzens gefüllt und mit manchem davon versuchen wir ein Leben lang zurechtzukommen.

Stolz präsentieren die meisten Erstklässler ihren neuen Schulrucksack. Oft können sie es gar nicht erwarten und sie fühlen es: Jetzt beginnt etwas Besonderes in ihrem Leben, der Rucksack als das sichtbare Symbol dafür meint, in Zukunft trage ich darin meine mir wichtigen Utensilien. Über unsere Kindheit hinaus fügen wir unserem Lebensrucksack immer wieder uns lebenswichtig erscheinende Gegenstände hinzu, die dem Träger helfen sollen, sein Leben gut zu bewältigen und für allfällige überraschende Aufgaben gewappnet zu sein. So füllt sich dieser Rucksack mit dem Lauf der Jahre, und manches Mal erscheint er unerträglich schwer.

Den Proviant des Lebens sichten

Wer gut unterwegs sein will, muss von Zeit zu Zeit seinen Rucksack auch mal sichten, muss Rast einlegen und seine mitgetragene Last einmal durchstöbern, um Notwendiges von Ballast zu trennen. Wer selbst schon lange Wege gegangen ist, weiß, wie wenig man in Wirklichkeit unterwegs braucht und wie entlastend so eine Ausmusterung sein kann.

Rucksack des Lebens

Auch mit dem Rucksack unseres Lebens ist es so. Vieles sammelt sich im Laufe der Jahre in unserem Ranzen an, einiges wurde uns wohlmeinend zugesteckt, anderes halsen wir uns selbst auf, weil wir glauben, es sei uns wichtig. Was aber ist wichtig? Im Laufe unseres Lebens ändern sich unsere Wertmaßstäbe. Wir gehen nach anderen Karten, mit einem anderen Kompass. Was gestern zutiefst wichtig war, ist heute obsolet und kann entsorgt werden. Aus reiner Nostalgie halten wir oft daran fest, obwohl es nutzloser Ballast ist, der den Raum für Neues verstellt.

Neuer Kompass

Wer seinen Inhalt sichtet und neu bewerten will, braucht überzeugende Maßstäbe für seine Bewertungen, er braucht Antworten auf die Fragen: Was ist das Ziel meines Lebens? Wie will ich dort hinkommen? Welchen Proviant brauche ich dazu? Wonach werde ich mich orientieren? Welchen Wegzeichen will ich vertrauen?



Jesus sagt einmal (Mt 11, 28f):

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken [=wiederbeleben, erfrischen].“

Jesus weiß, dass wir Menschen so manches Joch, so manche Last zu tragen haben. Er nimmt die Last nicht weg, sondern er gibt eine neue Sicht auf das, was uns belastet. Die Lebensworte Jesu, seine frohe Botschaft können solche Orientierungspunkte für die Beurteilung des Proviantes auf unserem Lebensweg sein.

Der Rucksack ist leer, das Herz ist voll

Voll Mut und Zuversicht, oft auch Selbstüberschätzung, beschreiben wir unseren Lebensweg. Wenn unser Lebensweg uns aber unserem Ziel entgegenführt, wenn unsere Schritte langsamer werden, dann sollte sich auch unser Rucksack leeren. Schade, wer immer noch glaubt, zur Sicherheit alles mitführen zu müssen. Nur mehr das Notwendigste soll dann darin sein, weil wir wissen, dass wir nichts mehr brauchen. Schritt für Schritt wird er leichter werden, unser Rucksack, bis er am Schluss ganz leer ist. Wir sind am Ziel angelangt, wir brauchen nichts mehr, außer die offenen Hände, die uns empfangen und umarmen werden. „Endlich bist du am Ziel, mein Sohn! Sei willkommen, meine Tochter!“

Hans Schwarzl

Mein Weg

Unterwegs bin ich seit meiner Kindheit.
Das Leben fordert mich auf,
den Weg zu gehen,
Schritt für Schritt.

Ich muss ihn nicht fröhlich und beschwingt
gehen,
das verlangt niemand von mir –
aber ich muss ihn gehen,
meinen Weg,
nicht den des Nachbarn,
der so viel leichter zu gehen wäre,
scheinbar –

Da ist das Leben unerbittlich:
Mein Weg, das ist der Weg,
den nur ich gehen kann.

Bruno Dörig





Liebe Pfarrgemeinde!

Der Sommer geht zu Ende. Ich hoffe, Ihr konntet in den vergangenen Wochen Kraft schöpfen, zur Ruhe kommen und schöne Tage mit Familie und Freunden erleben.

Nun beginnt ein neues Schul- und Arbeitsjahr. Wir packen wieder unseren Rucksack des Lebens. Darin sind schöne Erinnerungen, neue Erfahrungen, aber auch Sorgen und Fragen. Niemand geht ohne Lasten durchs Leben.

Gut zu wissen: Gott geht mit uns. Er trägt mit, stärkt und begleitet uns. Er schenkt Kraft, wenn es schwer wird, und Hoffnung für jeden neuen Tag.

Euch Kindern und Jugendlichen wünsche ich einen guten Start in die Schule, Freude am Lernen und viele gute Freundschaften. Besonders den Erstklässlern wünsche ich Mut und Vertrauen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Euch Eltern wünsche ich viel Kraft, Geduld und auch Freude in der Begleitung Eurer Kinder.

Allen, die in Schule und Beruf wieder beginnen, wünsche ich Gottes Segen, Gesundheit und Erfüllung in ihrer Arbeit.

Vielleicht nehmen wir uns zu Beginn des Jahres kurz Zeit: Was trage ich in meinem Rucksack? Was darf ich loslassen? Und was darf ich Gott anvertrauen?

So wünsche ich Euch allen einen guten Start in das neue Jahr. Geht mit Zuversicht – Christus geht mit Euch. Gottes Segen begleite Euch.

Euer Pfarrer Pawel



GESUCHT!

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Pfarre! Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte gesucht!

Im März 2027 finden in ganz Österreich Pfarrgemeinderatswahlen statt. Auch in unseren Pfarren Marktgemeinde Pottendorf und Stadtgemeinde Ebreichsdorf suchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das Leben unserer Pfarrgemeinden aktiv mitzugestalten.

Unsere Kirche lebt von Menschen, die ihre Talente, ihre Lebenserfahrung und ihre Freude am Miteinander einbringen. Der Pfarrgemeinderat bietet die Möglichkeit, Ideen einzubringen, Projekte zu entwickeln und gemeinsam darüber nachzudenken, wie wir den Glauben heute und in Zukunft lebendig leben können.

Vielleicht haben auch Sie schon einmal daran gedacht, sich einzubringen. Dann möchte ich Sie herzlich ermutigen, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren.

Wenn Sie Fragen haben oder mehr über diese schöne und verantwortungsvolle Aufgabe erfahren möchten, freue ich mich sehr

über ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Gerne erzähle ich Ihnen, was die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bedeutet und welche Möglichkeiten Sie haben, unsere Pfarren mitzugestalten.

Bitte sprechen Sie mich einfach an oder nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Ich bin gerne für Sie da und freue mich darauf, mit Ihnen über die Zukunft unserer Pfarrgemeinden ins Gespräch zu kommen.

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Offenheit und Ihr Interesse. Gemeinsam können wir unsere Pfarren lebendig, einladend und zukunftsorientiert gestalten.

Herzlichst

Ihr Pfarrer Pawel

Pfarren der Marktgemeinde Pottendorf und
der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Rucksackprojekt von Mary



Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben wir uns als Pfarre am Rucksackprojekt von Mary's Meals beteiligt. Ziel der Aktion ist es, Kindern in Afrika mit einem gefüllten Schulrucksack den Schulbesuch zu erleichtern und ihnen damit Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu schenken.

Gemeinsam konnten wir Anfang Juni 41 vollständig gefüllte Rucksäcke und zusätzlich 100€ Geldspende an Mary's Meals übergeben. Mit dem gespendeten Geld werden die Schulkinder täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien und SpenderInnen, die sich an unserer Sammelaktion beteiligt haben. Mit Ihrem Beitrag schenken Sie Kindern nicht nur Schulmaterialien, sondern auch Hoffnung, Bildung und Zukunftsperspektiven.

Julia Eder-Niehrig und Martina Bruckner
für das gesamte EK Vorbereitungsteam



Feierabend

Wenn du diese beiden Männer an den Plakatständern im Ortsgebiet herumschrauben siehst, dann ist es wieder so weit, der nächste "Feierabend" steht vor der Tür!

Auch im kommenden Arbeitsjahr wird der „Feierabend“ wieder ein Teil der Firmvorbereitung sein, und die nächsten Firmlinge bekommen ihre Chance, Gottesdienst aktiv mitzugestalten und einzubringen, was sie schon immer in einem Gottesdienst ausprobieren wollten.

Die nächsten Termine für den Feierabend sind am:

11.12.2026 | 19.02.2027 | 16.04.2027

Jeweils um **18:30 Uhr in der Pfarrkirche Pottendorf**

Du kannst uns auch auf Instagram folgen:

[feierabend.pottendorf_landegg](https://www.instagram.com/feierabend.pottendorf_landegg)

Falls du kein Firmling bist und trotzdem Interesse hast mitzugestalten, melde dich einfach bei Pastoralassistentin Martina Bruckner (0676/4224221 oder martina.bruckner@katholischekirche.at)

Das Feierabend Team freut sich über zusätzliche Beteiligung!



Warum eigentlich ministrieren?

Naja, weil es sich so gehört, vielleicht? Nein, das kann es nicht sein. Damit man sich in der Messe nicht so sehr langweilen muss? Gut, dass könnte auch ein Grund sein. Doch als Ministrant/als Ministrantin ist man nicht einfach ein „Accessoire“ der Kirche, welches nur fromm dasteht und ein paar Aufgaben verrichtet. Nein, Ministrieren ist ein unverzichtbarer Dienst, der schon seine Wurzeln im zweiten Jahrhundert hat. Als Ministrant/als Ministrantin stellt man sich in den Dienst Gottes (Das steckt schon im Wort selbst drinnen: lat. „ministrare“ -> „dienen“ oder „helfen“), und man ist beim heiligen Messopfer ganz vorne dabei.

So eine Messe hat doch ganz schön viele Aufgaben, man könnte fast sagen, es ist wie ein echter „Job“ zu ministrieren. Und damit unsere „Firma“ auch gut funktioniert, brauchen wir natürlich auch viele fleißige Ministranten und Ministrantinnen!

Deshalb wollen wir DICH einladen zum Ministrieren in der Pfarre Pottendorf-Landegg. Es wird Ministranten-Stunden geben, wo wir gemeinsam üben, reden und spielen. Was sollst du mitnehmen? Freude und ein wenig Interesse ;)

Über den QR-Code kommst du zur Ministranten WhatsApp-Gruppe, wo alle Infos bereitstehen werden!

Nächste Ministunden im September:

18.09. und 25.09. jeweils um 17:00
vor dem Pfarrsaal in Pottendorf



Johannes und Daniel

Einladung zur Erstkommunion- Vorbereitung 26/27 Anmeldung:

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei der Pfarre
Pottendorf-Landegg, Kirchenplatz 4:

Di. 22.09.26 16:00 bis 18:00

Do. 24.09.26 16:00 bis 18:00

Nähere Infos sowie das Anmeldeformular sind auf der Homepage der Pfarre (Seelsorgeraum Fischa Mitte/Pfarre Pottendorf-Landegg) zu finden bzw. liegen im Vorraum in der Kirchen Landegg und Pottendorf auf.

Elternabend am Donnerstag, 8.10.2026, 18:00 im Pfarrsaal der Pfarre Pottendorf-Landegg, Kirchenplatz 4

Die Feier der **Erstkommunion** findet zu Christi Himmelfahrt, am **Donnerstag, 06.05.2027**, statt.

Bei Unklarheiten oder für weitere Fragen stehen Pastoralassistentin Martina Bruckner (0676/4224221) oder Pfarrer Pawel Wójciga (0664/6216891) gerne zur Verfügung.

Einladung zur Firmvorbereitung 26/27 Anmeldung:

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei der Pfarre
Pottendorf-Landegg, Kirchenplatz 4:

Do. 1.10. 16:00 bis 18:00

Fr. 2.10. 16:00 bis 18:00

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Pfarre (Seelsorgeraum Fischa Mitte/Pfarre Pottendorf) zu finden bzw. liegt im Vorraum der Kirchen in Landegg und Pottendorf auf.

Der Informationsvormittag für die Firmvorbereitung findet am Samstag, 10.10.2026, im Pfarrsaal der Pfarre Pottendorf-Landegg, Kirchenplatz 4 statt. Von 10 bis 11 Uhr informieren wir Firmlinge und Eltern gemeinsam über Terminplan, Wissenswertes rund um die Feier der Firmung, ... und von 11 bis 12 Uhr wollen wir die Firmlinge alleine etwas näher kennenlernen (mit Jause).

Das große Firmstartfest für Firmlinge in unserem Seelsorgeraum Fischa Mitte ist am Samstag, 7.11.2026, ab 15 Uhr geplant.

Die Feier der **Firmung** findet am
Samstag, 08.05.2027, statt.

Bei Unklarheiten oder für weitere Fragen stehen Pastoralassistentin Martina Bruckner (0676/4224221) oder Pfarrer Pawel Wójciga (0664/6216891) gerne zur Verfügung.

Erstkommunion 2026

38 Erstkommunikationskinder gemeinsam mit Pfarrer Pawel Wójciga, den Tischmüttern und den Verantwortlichen für die Erstkommunionvorbereitung Pastoralassistentin Martina Bruckner und Julia Eder-Niehrig:



Bild: Schulbild.at



Bild: Schulbild.at

Firmung 2026

24 Firmlinge mit ihrem Firmspender Weihbischof Franz Scharl, Pfarrer Pawel Wójciga, Pastoralassistentin Martina Bruckner und den Firmhelfern Stefan Klinger und Johannes Messauer:



Bild: Schulbild.at

Eine starke Gemeinschaft



Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging das dies-jährige Jungscharjahr mit dem traditionellen Jungscharlager auf der Helfenberger Hütte in Oberösterreich zu Ende. Eine Woche lang erlebten die Kinder mit ihren engagierten Gruppenleiter*innen abwechslungsreiche Tage voller Spiel, Spaß, Gemeinschaft und spannender Abenteuer. Dabei standen nicht nur Unterhaltung und Action im Mittelpunkt, sondern vor allem das Miteinander und das Erleben einer starken Gemeinschaft.

Das Lager bot ein buntes Programm, bei dem für alle etwas dabei war. Lustige Geländespiele, kreative Bastelangebote und sportliche Aktivitäten sorgten täglich für Begeisterung. Mit viel Fantasie und Teamgeist meisterten die Kinder verschiedene Herausforderungen und konnten dabei ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gleichzeitig blieb genügend Zeit, die wunderschöne Natur rund um die Helfenberger Hütte zu genießen. Ein besonderes Highlight waren die stimmungsvollen Abende am Lagerfeuer. Gemeinsam wurde mit großer Begeisterung gesungen, gelacht und der Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen gelassen. Außerdem wurden neue Freundschaften geschlossen, bestehende vertieft und viele unvergessliche Erinnerungen geschaffen, die die Kinder sicher noch lange begleiten werden.

Ein großes Dankeschön gilt all jenen, die mit viel Herzblut und Kreativität das abwechslungsreiche Programm vorbereitet und die

Kinder während des gesamten Lagers betreut und begleitet haben. Ihr Einsatz machte das Jungscharlager zu einem besonderen Erlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nach den ereignisreichen Tagen kehrten alle mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause zurück und starteten in die wohlverdiente Sommerpause. Diese bot Gelegenheit, die Ferien in vollen Zügen zu genießen und neue Kraft zu tanken.

Doch schon bald starten wieder die Jungscharstunden.

Alle Kinder, die nach der Schule gerne Zeit mit Gleichaltrigen verbringen, gemeinsam spielen, basteln, lachen und spannende Abenteuer erleben möchten, sind herzlich eingeladen, bei der Jungschar vorbeizuschauen. Die regelmäßigen Gruppenstunden bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus kreativen Aktivitäten, Bewegung, Spielen und Gemeinschaft. Darüber hinaus stehen auch Ausflüge und besondere Veranstaltungen auf dem Programm, bei denen der Spaß garantiert nicht zu kurz kommt.

Die Termine für den Start ins neue Jungscharjahr sowie weitere Informationen werden bald bekannt gegeben. Das Jungscharteam freut sich schon darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und auch neue Kinder herzlich willkommen zu heißen.

Livia Retzl



We proudly present: Unsere neue Homepage im Seelsorge- raum Fischa Mitte ist online

Seit Mai 2026 ist eine neue Homepage für den Seelsorgeraum Fischa-Mitte im Entstehen. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Pfarrgemeinden Ebreichsdorf, Pottendorf-Landegg, Unterwaltersdorf, Wampersdorf und Weigelsdorf füllen die Homepage mit Inhalten und Fotos.

Unter "Pfarren" präsentieren die einzelnen Pfarrgemeinden ihre Veranstaltungen und Beiträge.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie einmal auf der neuen Homepage vorbei. Der Link für den Seelsorgeraum Fischa-Mitte ist: <https://www.erzdioezese-wien.at/pfarre/seelsorge/26071715>

Die Pfarre Pottendorf-Landegg finden Sie unter: <https://www.erzdioezese-wien.at/pfarre/14424281> und weiterhin auf Facebook unter <https://www.facebook.com/pfarrepottendorf>

QR-Code zur Webseite der
Erzdiözese Wien - Pfarre
Pottendorf-Landegg



QR-Code zu
Facebook



MÜTTERGEBETE VEREINT IM GEBET

RET TEN WIR UNSERE KINDER



“Kommet alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.” (Mt 11,28)

Herzliche Einladung an alle Mütter und Großmütter zu unseren 14-tägigen Gebetstreffen im Pfarrsaal der Pfarre Pottendorf von 16:00 – 17:00 Uhr am:

2., 16. und 30. September 2026
14. Oktober 2026
4. und 18. November 2026
2. und 16. Dezember 2026
13. und 27. Jänner 2027

Babys und Kleinkinder können gerne mitgenommen werden.

Doris Fürst

Danke, Martin!



Mit Anfang Juli legte Martin Garcocz seine Funktionen im Pfarrgemeinderat zurück. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, um an dieser Stelle noch einmal „Danke“ zu sagen für das nicht selbstverständliche Engagement, mit dem du dich in den vergangenen Jahren in die Sitzungen des PGR, des Liturgiekreises in der Pfarrleitung sowie jahrelang als eingebracht hast.

Mit deiner besonnenen, stets fokussierten und ehrlich-offenen Art hast du diese Gremien in den letzten Jahren geprägt und warst stets zur Stelle, wenn helfende Hände oder Stimmen für die Gestaltung der Messe und des Pfarrlebens gebraucht wurden.

*In diesem Sinne also:
Danke, Martin!*

Ein gebührender Abschied von unserem Kaplan Rodgers

Abschiedsfeier in Landegg



Bild: Hans Schwarzl

"Nichts Größeres kann gedacht werden als die Barmherzigkeit Gottes"
Zum Abschied von Kaplan Rodgers in Landegg

Die Landegger Gottesdienstgemeinde hat in einer kleinen, intimen Feier in der Vorabendmesse am 20. Juni von Kaplan Dr. Rodgers Mulenga Abschied genommen. Von den 13 Jahren in Österreich hat er acht Jahre in Pottendorf verbracht. Als Dank für seine herzliche Art in den Begegnungen und seine liebevollen Feiern der Gottesdienste wurden ihm Abschiedsgeschenke überreicht, die ihn in seiner Heimat auch an Landegg erinnern sollen. In einem gemeinsamen Segenslied haben wir ihm am Ende der Messe Gottes liebevollen Segen für seine neuen Aufgaben mit auf den Weg gegeben, damit Gottes Barmherzigkeit ihn weiter begleite und alle, die mit ihm auf dem Weg sind.

Hans Schwarzl



Wenn du gehst,
dann soll Gott mit dir gehen;
unter dem Kreuz sollst du den Segen
seiner Barmherzigkeit erfahren.

Abschiedsfeier in Pottendorf



Bild: Knabl Erich

Ursprünglich sollte er nur kurz in Pottendorf Station machen, zur Freude der Pfarrgemeinde war Rodgers Mulenga 8 Jahre in unserer Pfarre tätig. Am 21. Juni 2026 wurde in der Pfarrkirche Kaplan Rodgers Abschiedsmesse gefeiert.

Dank der Mitwirkung vieler wurde eine würdige und schöne Messe gefeiert: Die Wampersdorfer Tonleitha, deren Tenor Rodgers einige Jahre verstärkte, studierte extra für diesen Anlass Liedgut ein, stimmungsvolle Gesangseinlagen, wurden von Rodgers dargeboten, Josef Lippert feierte mit als Konzelebrant dazu gab es ein



Bild: Eva Schuh

Großaufgebot an Ministranten, und auch eine Agape im Pfarrsaal war vorbereitet. Im Beisein vieler Menschen wurde unserem stets bescheidenen Kaplan ein Abschiedsgeschenk überreicht.

*Lieber Rodgers, wir wünschen Dir auf diesem Weg
alles Gute für Deine neue Aufgabe in Deiner Heimat.
Danke, dass Du unser Kaplan warst!*

Christine Völkl

Ist die Erde
wirklich in sieben
Tagen
entstanden?



Kann es sein, dass unsere Erde und sogar das ganze Universum in nur sieben Tagen entstanden ist, wie es in der Bibel beschrieben wird?

Sind wir alle miteinander verwandt, weil wir von Adam und Eva abstammen? Und gibt es einen unüberwindbaren Widerspruch zwischen den biblischen Schöpfungsgeschichten und naturwissenschaftlichen Theorien?

Wollen wir diese Fragen beantworten, werfen wir zu Beginn am besten einen Blick auf die Erzählung über die Entstehung der Welt im biblischen Buch Genesis: Der Text ist in sieben Abschnitte gegliedert, welche den Tagen der Schöpfung entsprechen. Die Sprache ist feierlich und strebt hin zu einem dramatischen Höhepunkt: der Schaffung des Menschen und die folgende Ruhe am siebenten Tag. Und bestimmte Formulierungen kehren rhythmisch und fast gebetsmühlenartig wieder: „Es wurde Abend, und es wurde Morgen: erster Tag“. All diese Merkmale deuten darauf hin, dass wir es nicht mit einem naturwissenschaftlichen Protokoll zu tun haben (Wer schreibt schon Refrains bei einer wissenschaftlichen Untersuchung?), sondern hier liegt ein geformtes Gedicht oder ein Lied vor.

Inhaltlich fragt das Schöpfungslied nicht nach naturwissenschaftlichen Fakten, also nach dem Was, Wo und Wann der Entstehung der Welt, sondern es möchte das Warum erforschen und der Frage nachgehen, wer unsere Welt erschaffen hat und in welcher Beziehung das erschaffende Wesen zu uns Menschen steht. (Erinnern Sie sich? Ähnliche Fragen stellt auch die Erzählung über die Arche Noah!). Die „Konkurrenz“ zu naturwissenschaftlichen Erklärversuchen erübrigt sich demnach, da die Ausgangsfragen und die Textsorten völlig verschieden sind.

Auch die Geschichte von Adam und Eva ist eine theologische Erzählung und keine historische Chronik. „Adam“ (auf Hebräisch „der Erdling“) und „Eva“ (auf Hebräisch „das Leben“) dienen als Beispielpaar, um zu zeigen, wie die Menschheit ist und warum sie so ist. Das Essen der Frucht vom Baum der Erkenntnis war eine bewusste Entscheidung der Menschen, sie macht deutlich, dass sie sich durch ihren freien Willen auch gegen die ursprünglich von Gott gewollte Schöpfungsordnung stellen können. Der Mensch ist in der Lage, selbst zu entscheiden, was gut und böse ist, gerät aber auch in Gefahr, falsche Entscheidungen zu treffen. Er kann nun nicht mehr im Paradies (also der grundsätzlich guten Schöpfungsordnung) leben, doch darf er die Hoffnung haben, dass Gott ihn weiterhin begleitet, ihm wohlgesonnen ist und ihm zur Seite steht. Das verspricht uns der Text aus der Bibel.

Ihre
Lisa Graf

SUDOKU für Kinder - leicht

2			3
	4	1	
	3		4
4		3	

Lösung:

1	3	2	4
1	3	2	4
3	4	1	2
2	1	4	3

realbrokers.at
IMMOBILIEN

**Ihre Immobilienträume.
Unser Ziel.**

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- ANKAUF
- BEWERTUNG

MICHAEL BLÜMEL
Tel.: 0676 911 65 80
E-Mail: mb@realbrokers.at
www.realbrokers.at

realbrokers Dienstleistungs GmbH & Co KG
2500 Baden, Braifnerstraße 41

100 JAHRE VOLL AUFGEFÜHRT - Auf den Brettern der Bühne im Verein Jugendhilfe-Saal standen schon viele Pottendorfer:innen und der rote Vorhang wurde für Kindergartenkinder, Jungschargruppen, Musiker, regionale Bands, Schauspieler, Chöre, Musikschüler, Kabarettisten, Kasperltheateraufführungen, Vortragende oder Überraschungen... aufgekurbelt.

Ein besonderer Ort in unserem Ort.

Es war Anfang September 1926 - den VJH-Saal konnte man damals noch in drei Kindergartengruppen abtrennen – als zu Beginn des Kindergartenjahres die notwendige Bühne und der Saal-Vorhang feierlich eingeweiht wurde. **Noch bei einer Muttertagsfeier 1926 wurde vom katholischen Mädchenbund für die Fertigstellung der Bühne fleißig gesammelt.**



DAS JUBILÄUM...

...soll natürlich nicht spurlos vorübergehen, denn diese Bühne hat viel gesehen und könnte einiges erzählen! Bei der einen oder anderen Aufführung wollen wir diese Bühnenbretter würdigen und die eine oder andere Anekdote dazu präsentieren. Technisch wollen wir die Bühne ebenfalls aufrüsten.

IHRAUFTRITT...

Sie haben Bildmaterial von einem unvergesslichen Bühnenauftritt? Wir würden uns über diese Bilder sehr freuen und im Laufe des Jahres in einer großen Collage im VJH-Saal dokumentieren.

Bitte schicken Sie uns Ihr Foto an kleinkunst@dasringelspiel.at oder per WhatsApp an 0676 6048335. Herzlichen Dank im Voraus!

Euer Team des Vereins Jugendhilfe

Quergelesen - Gedanken zum Buch: Konrad P. Lissmann, *Lauter Lügen*. Wien. Zsolnay. 2023

Im Rucksack, der im Laufe eines Lebens öfters umgepackt werden muss, findet sich oft Ballast. Dinge, von denen man geglaubt hat, sie unbedingt zu brauchen, Gegenstände, denen Erinnerungen anhaften. Manchmal stellt sich heraus, dass es notwendig ist, sich von diesen zu trennen. Die Unterscheidung, welche Dinge man wirklich braucht und welche zur Last geworden sind, fällt dabei gar nicht so leicht. Unterscheidungen, oft fast rigorose Abgrenzungen setzt der bekannte Philosoph Konrad P. Lissmann in seinem Buch „Lauter Lügen“. Dieses ist durch die Sammlung von verschiedenen Beiträgen in Zeitungen entstanden und bringt eine

Fülle von, auch gesellschaftspolitischen Themen zur Sprache. Kritisch und oft pointiert nimmt Lissmann Stellung zu übertriebener Gender-Sprache, zu Verschwörungstheorien, zu Einrichtungsmoden und vielem anderen. Amüsant, provokant und anregend, nicht hoch philosophisch, sondern in klarer zugespitzter Sprache legt Lissmann seinen Standpunkt dar. Ein Buch, dass in kurzen Kapiteln sich auch als Sommerlektüre eignet, wenn die Hitze es fast unmöglich macht, umfangreiche Werke zu lesen!

Monika Kracher-Innerhuber

TÖRE & SERVICE



Industrietore und Schranken



Garagentore,
Gartentore und Aluzäune

Mewald
TÖRE+SERVICE

Industriestr. 2
2486 Pottendorf

02623 72 225-112
verkauf@mewald.at



www.almhaus.at

Sommerbaustelle: Pfarrsaal Deckendämmung



Anfang August starteten die Decken-Sanierungsarbeiten im Pfarrsaal und auf der Bühne. Die Decke - noch aus Errichtungszeiten - wurde gedämmt und mit Akustikplatten verkleidet. Ab September ist der Weg wieder frei für die Nutzung als Proberaum, für die Eltern-Kind-Runde, Pfarr-Cafés, Sitzungen, und und und...

MIET MICH Auch für Privatveranstaltungen oder Kurse kann der Saal angemietet werden! Informationen erhalten Sie dazu am Pfarramt!

HAMP

ARCHITEKTUR GRAFIK MÖBELDESIGN

technisches büro für innenarchitektur - di heinz hamp - www.hamp.at
06766048335 - pottendorf - waldhiergasse 2

Freud+Leid in der Pfarre

In die Gemeinschaft der Kirche
wurden aufgenommen:

Elio Guttmann
Stella Neulinger
Matteo Bezovich
Melina Bezovich
Lani Zmek
Aurelia Buchart
Julian Lang
Patrick Lang

Wir wünschen der ganzen Familie
viel Freude!

In die Ewigkeit sind uns
vorausgegangen:

Christian Stiglitz	49 Jahre
Maria Grün	85 Jahre
Mathias Freiberger	78 Jahre
Anneliese Ruess	81 Jahre
Elisabeth Csapot	90 Jahre
Stephanie Zelhofer	78 Jahre
Margit Kustor-Neubauer	44 Jahre
Waltraud Müller	70 Jahre
Hermine Postatny	82 Jahre

Herr, schenke ihnen das
ewige Leben!

Sissi's Eck
natürlich Essen

02623/72263 2486 Pottendorf, Marktplatz 3
0664/2148337 Sissis.eck@gmx.at

SIRUS
VERSICHERUNGSMAKLER

Dr. Kraitschek-Gasse 4 · 2486 Pottendorf
(05-9925-100 · office@sirus.at · www.sirus.at)

Haar Atelier
Carina-Romana Gofmann-DEG

2486 Pottendorf, Hauptstraße 7

Telefon: 02623 / 730 21

PREWEIN 
...der Installateur.

Tel. 02623/72246
2486 Pottendorf, Hauptstr. 18

Pfarrsaal Pottendorf

EINLADUNG zur ELKi-Runde

Wir laden alle Eltern mit Babys und
Kleinkindern herzlich ein.

lachen spielen
Feste feiern
frühstücken singen

Wir freuen uns auf Dich!
Jeden Dienstag 09:00-10:30 Uhr
(außer an schulfreien Tagen)
Anschließend räumen wir gemeinsam auf.

Kontakt: Renate Schöppl-Luckinger
0676/7213828

PFARRKALENDER

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.pfarre-pottendorf.at

SEPTEMBER

So	06.09.	09:30	Landegg	Wortgottesfeier beim Feuerwehrhaus
Sa	19.09.	14:00	Pottendorf	Wortgottesfeier mit Krankensalbung
Di	22.09.	16:00-18:00	Pottendorf	Erstkommunion-Anmeldung (Pfarrkanzlei)
Do	24.09.	16:00-18:00	Pottendorf	Erstkommunion-Anmeldung (Pfarrkanzlei)

OKTOBER

Do	01.10.	16:00-18:00	Pottendorf	Firmanmeldung (Pfarrkanzlei)
Fr	02.10.	16:00-18:00	Pottendorf	Firmanmeldung (Pfarrkanzlei)
So	04.10.	10:30	Pottendorf	Jungscharmesse, anschl. Pfarrcafé
Do	08.10.	18:00	Pottendorf	Elternabend Erstkommunion (Pfarrsaal)
Sa	10.10.	10:00	Pottendorf	Info Vormittag Firmvorbereitung (Pfarrsaal)
So	11.10.	10:30	Pottendorf	Erntedankfest mit Agape, Treffpunkt beim Heimkehrerkreuz
Mo	26.10.	15:00	Hubertuskapelle	Hubertusmesse
Sa	31.10.	18:30	Landegg	Vorabendmesse mit Totengedenken

NOVEMBER

So	01.11.	10:30	Pottendorf	Hl. Messe mit Totengedenken
Mo	02.11.	18:30	Pottendorf	Hl. Messe für alle Verstorbenen
So	22.11.	10:30	Pottendorf	JS-Messe mit Aufnahme, anschl. Pfarrcafé mit Fotos v. Sommerlager

DEZEMBER

Di	01.12.	06:00	Pottendorf	Rorate
So	06.12.	10:30	Pottendorf	Sonntagsmesse mit Besuch vom Hl. Nikolaus, anschl. Agape
Di	08.12.	10:30	Pottendorf	Hl. Messe
Di	08.12.	17:00	Pottendorf	Adventkonzert mit Punschstand
Di	15.12.	06:00	Pottendorf	Rorate
Di	22.12.	06:00	Pottendorf	Rorate

GOTTESDIENSTORDNUNG im Seelsorgeraum

Messen unter der Woche

Montag	08:00 Uhr	Unterwaltersdorf
Dienstag	18:30 Uhr	Ebreichsdorf
Mittwoch	18:30 Uhr	Weigelsdorf
Donnerstag	18:30 Uhr	Ebreichsdorf
Freitag	11:00 Uhr	Pflegeheim Pottendorf
Freitag	1. Freitag im Monat	18:30 Uhr - Wampersdorf

Samstag - Vorabendmessen

Landegg 18:30 Uhr

Weigelsdorf 17:30 Uhr

Jugendmesse in Ebreichsdorf um 18:30 Uhr am 2. Samstag im Monat

Sonntagsmessen

09:00 Uhr	Wampersdorf	2. Sonntag – WoGo,	restliche Sonntage Eucharistie
09:00 Uhr	Unterwaltersdorf	4. Sonntag – WoGo,	restliche Sonntage Eucharistie
09:00 Uhr	Weigelsdorf	1./3./5. Sonntag WoGo,	restliche Sonntage Eucharistie
10:30 Uhr	Pottendorf	bei Bedarf WoGo,	ansonsten Eucharistie
10:30 Uhr	Ebreichsdorf	bei Bedarf WoGo,	ansonsten Eucharistie

Pfarramt Pottendorf

Pottendorf - Kirchenplatz 4

Tel.: 02623/72241

E-Mail:

pfarre.pottendorf@katholischekirche.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Pfarrmoderator des Seelsorgeraums
Fischamitte und Dechant:**

Mag. Pawel Wójciga

Tel.: 0664/6216891

E-Mail:

pawel.wojciga@katholischekirche.at

Pastoralassistentin Martina Bruckner

Tel.: 0676/4224221

E-Mail:

martina.bruckner@katholischekirche.at
(sonntags und montags frei)

Parteienverkehr

Montag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

0676/3427229



SPENDEN AN DIE PFARRE:

Die Gestaltung und Zusendung des Pfarrblattes sind mit Aufwand und Kosten verbunden. Wir bitten Sie um Ihre finanzielle Unterstützung und sagen

„Vergelt's Gott“.

IBAN Pfarre Pottendorf:

AT50 3204 5000 0553 9986

Raika Pottendorf

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Pottendorf, 2486 Pottendorf, Kirchenplatz 4, 02623/72241, pfarre.pottendorf@katholischekirche.at

Hersteller: BCN Ebreichsdorf MASROP Drucklösungen GmbH – Mag. Angela Leitner, 2483 Ebreichsdorf, DVR.-Nr.: 0029784 (10212)

Offenlegung nach § 25 MedienG.:

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Mgr Pawel Wójciga, Vorstadtl 9, 2483 Ebreichsdorf, Pawel.Wojciga@katholischekirche.at

Grundlegende Richtung: Periodisch erscheinende Zeitschrift mit Informationen über den katholischen Glauben und das Leben in der Pfarre Pottendorf-Landegg.

Redaktionsschluss: 26. Oktober 2026